



Elsässer Luftbild GmbH, 1996



Wohnen mit Freizeitqualität



Maria-von-Rudloff-Platz mit Kirchzentrum



Luftbild, E. Meyer, Hasel, 2007

Rieselfeld

Ende der 80er Jahre wurde in Freiburg wegen des starken Bevölkerungszuzugs und der gleichzeitigen Abwanderung junger Familien ins Umland die Diskussion um neue Wohnbauflächen geführt.

Im Vorfeld der Neuausweisung des Rieselfeldes wurde die Verwaltung politisch aufgefordert, zunächst im Bestand sämtliche mögliche Innenentwicklungspotentiale zu untersuchen. Erst nachdem klar war, dass hier nicht die prognostizierten Bewohner untergebracht werden konnten, war politisch der Weg frei, die Planung für das Rieselfeld vorzunehmen.

Nach sehr intensiver Grundlagenermittlung wurde ein Wettbewerb ausgeschrieben, der dann die Basis für die Neukonzeption lieferte. Wesentliche Kernpunkte dieser Planung waren: ressourcenschonende Planung (Boden/Energie/Wasser) verbunden mit einer sozialverträglichen Einwohnerstruktur. Das Gebiet sollte Schulen, kirchliche Einrichtungen, Kindergärten, Geschäftslagen sowie eine Vielzahl von unterschiedlichsten Wohnformen und Arbeitsplätzen aufnehmen.

Ziel war es darüber hinaus, dass sich dieser Stadtteil eigenständig finanzierte.

Der Stadtteil Rieselfeld wurde für ca. 12.000 Einwohner ausgelegt; zur Zeit leben dort etwas mehr als 8.000 Bewohner.

Viele der Projekte wurden über Einzelwettbewerbe entwickelt; dies wiederum trug sehr stark zur Qualitätssicherung innerhalb des Gebietes bei.

Dieser neue Stadtteil ist als „Modellstadtteil“ weit über die Bundesrepublik hinaus bekannt. Er ist Vorzeigeprojekt und wurde vielfach publiziert und prämiert.